

Medizinischer Verlag von Urban & Schwarzenberg in Berlin u. Wien.

Soeben erschien:

Die Zwangsunterbringung in Irrenanstalten und der Schutz der persönlichen Freiheit.

Von

Dr. jur. **Arthur Reissner**,
Berlin.

Mit einem Vorwort von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **A. Eulenburg**, Berlin.

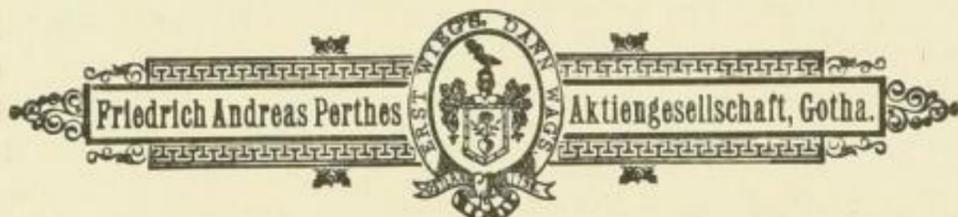
Preis broschiert 2 M 80 ₤ ord.

Für das Thema interessieren sich vor allen Dingen **Irren- und Nervenärzte, Medizinalbeamte und Juristen.**

Bei der beschränkten Auflage können wir nur mässig in Kommission liefern, belieben Sie uns deshalb Ihren Bedarf dementsprechend aufzugeben. **Unverlangt versenden wir nicht.**

Berlin u. Wien.

Urban & Schwarzenberg.



Anfang voriger Woche versandten wir nach den eingegangenen Bestellungen:

- Blok, P. J.**, Geschichte der Niederlande. Band 1 u. 2. 30 M ord.
Hartmann, L. M., Über historische Entwicklung. 2 M 40 ₤ ord.
Hüffer, H., Der Krieg von 1799 und die zweite Koalition. 2 Bände. 18 M ord.
Schneider, H., Das kausale Denken in deutschen Quellen zur Geschichte und Literatur des 10., 11. u. 12. Jahrhunderts. 2 M 40 ₤ ord.
Geschichtliche Untersuchungen. Herausgegeben von **K. Lamprecht**. Bd. I 12 M und II 6 M ord.

Wir bitten um gef. tätige Verwendung für diese Werke.

Gotha, den 27. Februar 1905. **Friedrich Andreas Perthes**
Aktiengesellschaft.

Friedrich Funcke Verlag, Stuttgart.

Soeben erschien:

Das Germanentum und sein Verfall.

Eine rassenpolitische Studie von **Max Engelmann.**

489 Seiten gr. 8°.

Geheftet M 6.50 ord. — M 4.85 netto — M 4.35 bar }
 gebunden M 7.50 ord. — M 5.60 netto — M 5.— bar } und 11/10.

Der Schwerpunkt des Werkes liegt in dem vom Verfasser geführten Nachweis, dass nur der Adel und ein Teil des höheren Bürgertumes als germanische, bzw. germanisierte Rasse gelten könne. Die breite Masse des deutschen Volkes habe einen sehr geringen Rassenwert und verdiene deshalb keine ausgedehnten politischen Rechte. — Die Tendenz des Werkes ist scharf antidemokratisch und antichristlich. —

Interessenten sind Adel, Offiziere, Gelehrte, liberale Geistliche und gebildete Juden.

Auslieferung in Leipzig durch Herrn **Robert Hoffmann.**

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Soeben erschienen in meinem Verlage:

A. Goedicke

op. 15.

Symphonie No. 1.

pour grand Orchestre.

Partition 19 M 80 ₤ mit 25%.

Arr. pour Piano à 4 mains 11 M mit 50% (7/6).

A. Arensky

op. 69.

Der Blumengarten.

Pastorale

für Solo u. Frauenchor mit Klavierbegltg.

Einzelne Nrn.:

No. 1. Chor; No. 2. Reseda; No. 3. Die Klette;
 No. 4. Die Lilie; No. 5. Die Nessel; No. 6.
 Die Rose; No. 7. Gavotte (2 hdg.); No. 8. Chor.
 à 65 ₤.

No. 1—8 kplt. in 1 Heft 3 M 85 ₤.

N. Tscherepnin

op. 21.

Vier Lieder

für 1 Singst. mit Pfte.-Begltg.

No. 1. An die Musik; No. 2. „Ein himmelblau Glöckchen“;
 No. 3. „Bald erlischt die Kerze“;
 No. 4. „Einen Kuss möcht' ich dir geben“.

— à 65 ₤. —

op. 22.

Fünf Lieder

für 1 Singst. mit Pfte.-Begltg.

No. 1. „Geschah es dir nicht auch“;
 No. 2. „Wie war die Liebe der Beiden“;
 No. 3. „Die Nacht ist finster“;
 No. 4. „Hier im Thal der Trauer“;
 No. 5. „Vergieb, vergiss die bösen Tage“.

à 65 ₤.

Rabatt: 50% u. 7/6 Explr.

Leipzig, den 27. Februar 1905.

P. Jurgenson.

Verlag von **Aug. Hirschwald** in Berlin.

Soeben erschien:

Zeitschrift

für

Krebsforschung.

Herausgegeben vom **Komitee für**

Krebsforschung zu Berlin,

redigiert von

Prof. Dr. **D. v. Hansemann**

und Prof. Dr. **George Meyer.**

III. Band. 1. Heft.

1905. Gr. 8°. Mit 3 Taf. u. Textfig. 7 M.

Die **Zeitschrift für Krebsforschung** erscheint jetzt in meinem Verlage in zwanglosen Heften, deren drei einen Band bilden. Ich erbitte gef. umgehende Kontinuationsangaben.

Dieses erste Heft des neuen Bandes enthält wertvolle Beiträge zur Krebsforschung und ist zu gef. tätiger Verwendung recht geeignet. Bei Aussicht auf Absatz bitte ich à cond. verlangen zu wollen.

Berlin, Ende Februar 1905.